



Vorarlberg – Genussvolle Lebenskunst

Vorarlberg ist ein kleines Land. Etwa viermal so groß wie Wien, ungefähr gleich groß wie das Saarland. Aufmerksamkeit wecken das Land und seine 400.000 Bewohner:innen in vielerlei Hinsicht. Als dynamischer Wirtschaftsraum, als Vorreiter:innen der zeitgenössischen Holzarchitektur, als inspirierender Kulturraum, als Lebensraum mit einer überraschenden Naturvielfalt.

Lebensraum und Naturvielfalt

Von Nord nach Süd misst Vorarlberg 100 Kilometer. Praktisch für Erkundungen, denn alles liegt nah. Noch dazu ist Vorarlberg bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Auf relativ kleinem Raum entfaltet sich eine große Naturvielfalt. Ebenen wechseln mit alpinen Höhen. Dazwischen fließen Flüsse, Moore und Wälder erstrecken sich. In Summe beherbergt das Land 39 Europaschutzgebiete (= Natura-2000-Gebiete).

Bewegungsraum

Die Freizeitqualität in Vorarlberg ist anerkannt hoch, sowohl im Winter wie auch im Sommer. Dennoch ist es gelungen, die Kulturlandschaft zu schonen.

Vorarlbergs Berge und Täler wurden maßvoll erschlossen. Naturliebhaber:innen finden zahlreiche ruhige, abgeschiedene Plätze.

Sprachraum

Vorarlberg ist das einzige Bundesland Österreichs, in dem alemannischer Dialekt gesprochen wird. Er klingt sogar von Ort zu Ort und von Tal zu Tal unterschiedlich.

Wirtschaftsraum

Vorarlberg zählt zu den wirtschaftsstärksten Regionen in Österreich. Zu den bekanntesten, in Vorarlberg gegründeten und ansässigen Familienunternehmen zählen der Weltmarktführer im Seilbahnbau Doppelmayr Lifts, die Blum GmbH

(Beschläge), Alpa (Kunststoffverpackungen), Wolford (Bodywear) sowie die Fruchtsafthersteller Rauch und Pfanner. Bis 2050 will Vorarlberg energieautonom sein. Einen dementsprechend hohen Stellenwert nehmen Energieeffizienz und die Schonung von Ressourcen an. Zahlreiche Projekte fördern die E-Mobilität. Für die Energiegewinnung setzt Vorarlberg vorwiegend auf Wasserkraft.

Kulturraum

Das kunstsinvolle Land verwirklicht immer wieder mutige, innovative Projekte. Es überraschend fallen beispielsweise die zeitgenössische (Holz-)Architektur und das designorientierte Handwerk auf. International bekannt sind Musikfestivals

wie die Bregenzer Festspiele und die Schubertiade. Dazu kommen viele weitere hochkarätige Kulturevents rund ums Jahr. Auch in der Literatur machen Vorarlberger:innen von sich reden. Zu den mit Literaturpreisen ausgezeichneten Autor:innen zählen Michael Kohlmeier, Monika Helfer, Arno Geiger sowie Doris Knecht.

Zwischen dem Bodensee und Gebirgen wie dem Arlberg, Rätikon und der Silvretta liegen sechs Urlaubsregionen mit eigenem Charakter. Überall sorgen aufmerksamerherliche Gastgeber:innen für rundum angenehme und anregende Urlaubstage.

Nach Vorarlberg reisen

Im Urlaub mobil

Vorarlberg ist aus allen Himmelsrichtungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Innerhalb des Landes ist der Nahverkehr sehr gut ausgebaut. Da kann das Auto ruhig stehen bleiben. Praktisch jeder Ort ist mit Bahn und Bus erreichbar, von früh bis spät und mit einer beachtlichen Anzahl an Verbindungen. Die Bahn- und Busfahrpläne sind aufeinander abgestimmt. Muss man umsteigen, gibt es kaum Wartezeiten. Die guten Verbindungen machen es leicht, Ausflüge in verschiedene Orte und Regionen zu unternehmen. Routenplaner: www.vmobilit.at

... per Bahn

Vorarlberg ist aus fast ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz mit der Bahn gut und klimafreundlich erreichbar. Täglich gibt es eine Vielzahl von Direktverbindungen und schnelle Umsteigeverbindungen.

Österreich: Direktverbindungen aus Wien, Graz und Villach; auch Nachreisezüge. www.oebb.at

Deutschland: Direktverbindungen aus München, Frankfurt am Main (NEU), Stuttgart, Dortmund, Köln und Umsteigemöglichkeiten v.a. über den Knoten München. Ziele im Bregenzerwald sind vom Bahnhof Oberstaufen im Allgäu (D) gut erreichbar. Zielbahnhof für Reisen ins Kleinwalsertal ist Oberstdorf im Allgäu (D). www.bahn.de

Schweiz: Direktverbindungen entweder via St. Gallen nach Bregenz oder via Sargans nach Feldkirch. www.sbb.ch An den Wochenenden alle 2 Stunden eine umsteigefreie Verbindung zwischen Rorschach und Bregenz. www.s-bahn-bodensee.com

... per Flug

Die nächstgelegenen regionalen Flughäfen sind der Bodensee-Airport Friedrichshafen (D), der Allgäu-Airport Memmingen (D) sowie St. Gallen-Alttenheim (CH). Nahe internationale Flughäfen sind Innsbruck, Zürich (CH) und München (D).

... per Bus

Fernbus-Stationen gibt es in Bregenz und Dornbirn. www.flixbus.at

Vorarlberg Tourismus
Poststraße 11, Postfach 99, 6850 Dornbirn, Österreich
T +43.(0)5572.377033-0, info@vorarlberg.travel
www.vorarlberg.travel, #visitvorarlberg

Direktverbindungen per Bahn nach Vorarlberg



Österreich



VORARLBERG

Mehr Raum – mehr Zeit: Arlberg

Lech Zürs am Arlberg zählt zu den führenden Wintersportorten im Alpenraum. Die schneesicheren Orte liegen mitten im größten zusammenhängenden Skigebiet Österreichs. Gediegene Hotels, darunter einige 5-Sterne-Hotels, und Apartmenthäuser prägen das Ortsbild. Stilvolle Veranstaltungen wie das „Tanzcafé Arlberg“ zum Saisonabschluss belegen das Wintergeschehen. Lech Zürs am Arlberg versteht es, seine Gäste kulinarisch zu begeistern: Für einen so kleinen Ort ist die Anzahl der Restaurants, die Auszeichnungen von Gourmetführern tragen, beachtlich.



Lech Zürs Tourismus
T +43.(0)5583.2161-0
info@lechzuers.com
www.lechzuers.com

Gestaltungsfreude: Bregenzerwald

Der Bregenzerwald, bekannt für seine besondere Baukultur und die Käsespezialitäten, ist die Skiregion für Feinsinnige und Naturgenießer:innen. Skisportler:innen schätzen den Facettenreichtum der Bergwelt. Damüls-Mellau, Warth-Schröcken und der Diedamskopf bei Au-Schoppennau sind die größten Skigebiete. Einblicke in die besondere Gestaltungsfreude geben 12 „Wege zur Gestaltung“, durchwegs Dorfrundgänge. Dem innovativen Bregenzerwälder Handwerk widmet sich das Werkraumhaus in Andelsbuch.



Bregenzerwald Tourismus
T +43.(0)5512.2365
info@bregenzerwald.at
www.bregenzerwald.at

Begegnungen: Bodensee-Vorarlberg

Stadtkultur und Wintervergnügen lassen sich in der Region Bodensee-Vorarlberg mit den Städten Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch bestens kombinieren. Skigebiete befinden sich unter anderem in Laters und am Bödel bei Dornbirn. Bahn und Bus machen das Pendeln zwischen den Skiorten im ganzen Land und den Städten einfach. Bewegungsfreudige erkunden den winterlichen Bodensee oder wandern auf den Bergen am Rande des Rheintals. Kulturinteressierte besuchen Museen, Konzerte und Theateraufführungen.



Bodensee-Vorarlberg Tourismus
T +43.(0)5574.43443-0
office@bodensee-vorarlberg.com
www.bodensee-vorarlberg.com

Herzlich, natürlich, familiär: Brandnertal, Alpenstadt Bludenz, Klostertal, Großes Walsertal

Drei Täler, im Zentrum die Alpenstadt Bludenz, vereint diese Region. Skifans schwingen in den familienfreundlichen Skigebieten im Brandnertal und am Sonnenkopf im Klostertal über die Pisten und Hänge. Auf naturnahen Wintersport setzt der Biosphärenpark Großes Walsertal. Wer andere Winteraktivitäten bevorzugt, begibt sich im Brandnertal auf Rodelsafari oder unternimmt eine Winterwanderung. Ein besonders schöner Weg, auch mit Schneeschuhen begehbar, führt vom Sonnenkopf aufs Muttojöchle.



Alpenregion Vorarlberg Tourismus
T +43.(0)5552.30227
info@alpenregion.at
www.alpenregion-vorarlberg.com

Entspannt & vital: Kleinwalsertal

Das Kleinwalsertal, ein Tal auf rund 1.000 Meter Höhe, ist Ausgangspunkt mehrerer Skigebiete. Am Fellhorn/Kanzelwand kurven Skifahrer:innen über Pisten in Österreich und Deutschland. Praktischerweise beginnen die Skigebiete mitten in den Dörfern Riezlern, Hirschegg und Mittelberg. Für Fahrten im Tal ist der kostenlos benutzbare Walsertalbus im Einsatz. Nachhaltigen Urlaubsgenuss in wunderschöner Umgebung versprechen außerdem bestens präparierte Loipen, Winterwanderwege und die walsertisch geprägte Küche.



Kleinwalsertal Tourismus
T +43.(0)5517.5114-0
info@kleinwalsertal.com
www.kleinwalsertal.com

Echte Berge – echt erleben: Montafon

Das Montafon vereint die weitläufigen Skigebiete Golm, Gargellen und Silvretta Montafon, erreichbar von den Talorten Schruns-Tschagguns, St. Gallenkirch, Gortipohl und Gaschurn. Ganz langer Skigenuss erwartet Skifahrer:innen auf der 12 Kilometer langen Hochjoch-Totale, der längsten Talabfahrt Vorarlbergs. Beliebter Ausgangspunkt für Skitourengeher:innen ist die stille Silvretta-Bielelehöhe auf 2.000 Meter Höhe. Winter- und Schneeschuhwanderer erkunden den Genießerberg Kristberg und viele weiterer Wege.



Montafon Tourismus GmbH
T +43.(0)5.06686
info@montafon.at
www.montafon.at



Mehr Informationen?

Social Media

Vorarlberg in Echtzeit erleben können Sie auf Facebook, Instagram, Twitter, Youtube und Pinterest. In unserem Social Guide unter www.vorarlberg.social zeigt die Social-Media-Community, was es in Vorarlberg zu entdecken gibt. Dazu finden Sie auch nützliche Informationen und Angebote. #visitvorarlberg #myvorarlberg



Impressum

Herausgeber: Vorarlberg Tourismus GmbH, Dornbirn.
Fotos Seite 1: Lucas Tiefenthaler, Sepp Mallau/Lech Zürs Tourismus, Alex Kaiser/Bregenzerwald Tourismus, Petra Rainer/Bodensee-Vorarlberg Tourismus, Martin Erd, Michael Marte/Bergbahnen Brandnertal, Stefan Kothner/Montafon Tourismus.
Text: Kinz Kommunikation.
Konzept/Gestaltung: Vorarlberg Tourismus.
Kartengrundlage: © Printmaps.net / DSM Contributors
Druck: Vorarlberger Verlagsgesellschaft GmbH, Printed in Austria.
Alle Informationen beruhen auf geprüften Unterlagen.
Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind alle Angaben ohne Gewähr für Richtigkeit.
Informationsstand: Oktober 2022.



Durch den Schnee schwingen

Rechts und links, rechts und links, ein Stück geradeaus, enge Kurven, weite Radien. Seine eigene Spur zu ziehen, im eigenen Rhythmus und im eigenen Tempo durch den Schnee zu schwingen, hat einen ganz besonderen Reiz. Man vergisst geradezu die Welt um sich. Nicht ganz natürlich, denn die Winterwelt präsentiert sich so eindrucksvoll, dass man gerne Pausen zum Schauen einlegt.

Langs ist's her: Vor über 110 Jahren fand am Arlberg der erste Skikurs der Geschichte statt. In den folgenden Jahren wuchs die Begeisterung fürs Skifahren kontinuierlich. Immer mehr Menschen fanden Gefallen dran, auf Skier durch den Schnee zu stapfen und zu schwingen. Heute gelingt dies freilich viel komfortabler als in den Anfangsjahren.

Vorarlbergs Berge sind gut, dennoch maßvoll, mit Bahnen und Liften erschlossen. Sie führen vielfach hinauf zu ausnehmend schönen Aussichtspunkten. Von oben zeigt sich, wie facettenreich die Landschaften sind. Je nach Standort reicht der Blick weit übers Gipfelmeer, über Täler, auf Dörfer und Städte oder gar bis zum Bodensee. Die meisten Bahnen und Lifte werden noch dazu in Vorarlberg geplant bzw. produziert. Das traditionsreiche Familienunternehmen Doppelmayr, der Weltmarktführer im Seilbahnbau, hat seinen Sitz in Vorarlberg. Diesem Unternehmen verdanken Skifahrer:innen auch die angenehme Erfindung von beheizten Sesselliften.

Skigebiete unterschiedlicher Größe finden sich in allen Regionen Vorarlbergs, ebenso Pisten in allen Schwierigkeitsgraden. Fun- und Snowparcs sorgen für Abwechslung. Wer den Schnee zu lesen versteht, kann sich im Freeriden versuchen oder Skitouren unternehmen. Ausfahrten ins freie Gelände sollten Skifahrer:innen nur mit kundiger Begleitung von Skiguide unternehmen. Kurse in allen Ski-Disziplinen, für alle Altersgruppen und Könnensstufen bieten die Skischulen an.

Was in Vorarlberg auffällt, ist die besondere Architektur. In vielen Orten sticht das Miteinander von traditionellen und zeitgenössischen Holzbauten ins Auge. Auch in den Skigebieten gibt es Modernes zu bestaunen: von Bergrestaurants bis zu Liftstationen.

Speziell für Familien bieten die Wintersportregionen zu bestimmten Terminen vorteilhafte Angebote und, den ganzen Winter hindurch, unterhaltsame Programme. Das Skifahren lernen die Kleinen spielerisch in Skikursen. Mit familienfreundlichen Services verwöhnen zahlreiche Gastgeber:innen.

Mehr Informationen:
www.vorarlberg.travel/ski

Respektiere deine Grenzen

Die Kampagne „Respektiere deine Grenzen“ appelliert an die Eigenverantwortung von Wintersportler:innen und fordert sie auf, sich im Sinne des Naturschutzes zu verhalten. Das heißt zum Beispiel, markierte Wege einzuhalten und Jungwälder zu meiden, um Tiere und Pflanzen zu schützen.

www.respektiere-deine-grenzen.at

Winterwelten erkunden

Welche Geräusche macht der Schnee? Wie fühlt sich die kalte Winterluft an? Was verbirgt sich hinter der nächsten Kurve? Wer sich mit festen Schuhen oder auf Schneeschuhen hinaus in den Winter begibt, ist der Natur ganz nah und wird viel Neues entdecken. Die wohlthuende Wirkung von Winterstille zum Beispiel. Und spüren, wie angenehm die Bewegung den Körper und die Gedanken anregt.

Im eigenen Rhythmus unterwegs sein. Den Zauber der winterlichen Landschaft bestaunen. Zwischendurch einkehren und sich mit Wärmendem stärken. Vom Bodensee bis hinauf in die Bergwelt stehen zahlreiche Winterwanderwege zur Wahl. Einige werden vom Schnee geräumt, auf anderen stapfen Wander:innen über den Schnee. Viele Orte bieten geführte Winterwanderungen an, eine gute Möglichkeit, sich mit der Gegend vertraut zu machen und interessante Geschichten zu erfahren.

Wandern und genießen kombinieren in einigen Regionen buchbare Tagesangebote. Sie beinhalten zumeist drei Mahlzeiten, serviert in drei verschiedenen Berggasthäusern oder Hütten.

Schon ausprobiert? Eine besondere Erfahrung ist es, auf Schneeschuhen durch den Schnee zu stapfen. Die plattenförmigen Sportgeräte helfen, im Tiefschnee nicht einzusinken. Eine Art Steigeisen erleichtert das Bergauf- und Bergabgehen. Um erste Erfahrungen zu sammeln, nimmt man am besten an einer geführten Schneeschuhtour teil. Auch für Schneeschuhwander:innen ist es wichtig, über die Lawinensituation Bescheid zu wissen und die Tier- und Naturschutzvorgaben von „Respektiere deine Grenzen“ zu berücksichtigen.

Für Langläufer:innen gibts in allen Regionen ein variantenreiches Loipennetz mit Routen für klassische Läufer:innen und Skater:innen. Die Loipen begleiten Flüssen, führen über weite Ebenen und über Hügel, durch Wälder oder umrunden Berge. Manche Langlaufgebiete verlaufen grenzüberschreitend, zum Beispiel vom Hittisau im Bregenzerwald nach Balderschwang in Deutschland

und vom Kleinwalsertal nach Oberstdorf, ebenfalls in Deutschland. Wer ganz hoch hinauf will, fährt auf die 2.032 Meter hohe Silvretta-Bielerhöhe im Montafon. Dort stehen 21 Loipenkilometer zur Wahl.

Mehr Informationen:
www.vorarlberg.travel/abseits-der-piste

Vergnügen für Familien

Zu spielerischen Entdeckungen, auch mit einem Schuss Abenteuer, regen Angebote und Programme für die ganze Familie an. Da geht's gemeinsam zum Rodeln, zu Fackelwanderungen, zur Ski-Safari, zu Husky-Touren, auf Bauernhöfe und in Ställe oder zum Schauen und Experimentieren in Museen.

www.vorarlberg.travel/familie-winter

Zeitgenössische Architektur auf Pisten und Bergen

Vorarlberg überrascht nicht nur in den Städten und Dörfern mit modernen Bauten. Auch in den Skigebieten finden sich neben traditionellen Stationen und Hütten solche, die mit neuen Linien und Formen auffallen. Aus Holz sind beispielsweise die schlicht-moderne Tal- und Bergstation der Mellaubahn im Bregenzerwald errichtet. Holz verkleidet die geschwungene Bergstation der Nebelhornbahn im Kleinwalsertal. Die Aussichtsterrassen des dortigen Restaurants erstrecken sich über zwei Ebenen. Beton und Glas vereinen die futuristischen Stationen der Valiserabahn im Montafon.

Einkehradressen im Stil der zeitgenössischen Vorarlberger Holzarchitektur sind in Lech Zürs am Arlberg die „Schneggare“, die Balmalpe und „Der Wolf“. Holz und beste Ausblicke vereinen die Restaurants Frööd und Goona in Brand im Brandnertal. Sie stehen ebenso bei Bergstationen wie das Panoramarestaurant Baumgarten oberhalb von Bezau im Bregenzerwald und das Panoramarestaurant in der Bergstation der Kanzelwandbahn im Kleinwalsertal. Nahe des Rheintals ist die „Falba Stubä“ im Skigebiet von Laterns ein Ziel für alle, die gemütliche Atmosphäre und moderne Architektur schätzen.

Vorarlberg Magazin

Vorarlberg mit allen Sinnen genießen – darum drehen sich die Reportagen in den Vorarlberg Magazinen. Bei der Auswahl der Geschichten werden Landschafts-erlebnisse, besondere Naturplätze, Genussstationen, Kulturprojekte, Baukultur und Bewegung in der freien Natur in den Fokus gerückt. Außerdem gibt's viele konkrete Reisetipps für Ihren Urlaub.

Alle Geschichten gibt es online zu lesen und die Vorarlberg Magazine zum Download oder zu bestellen unter
www.vorarlberg.travel/magazin



Langlauf Arlberg © Daniel Zangerl/Lech Zürs Tourismus



Skifahren Montafon © Alex Kaiser/Montafon Tourismus



Bus:Stop Krumbach © Martin Vogel



Fuchsegg © Lukas Hämmerler



Birdwatching Rheinspitz © Dietmar Denger



GoIm Montafon © Andreas Haller/Montafon Tourismus

Anregend und überraschend

Auf Vorarlbergs Bühnen und in den Museen herrscht auch im Winter reges Leben. Konzerte und Theateraufführungen finden statt. Kleine, feine Musiksalons laden zum stilvollen Après-Ski. Ausstellungen befassen sich mit unterschiedlichen Themen. Architekturinteressierte begeben sich auf Architektortour und erkunden das für Vorarlberg typische Miteinander von traditioneller und zeitgenössischer Holzarchitektur.

Gut bestückt präsentiert sich der Veranstaltungskalender. Vor allem in den Städten, aber auch in einigen Dörfern stehen Konzerte verschiedener Stilrichtungen auf dem Programm. Von Klassik bis zu Pop und Jazz spannt sich der Bogen. Theater- und Kabarettaufführungen finden statt. Einige Orte und Hotels laden zum stilvollen Après-Ski bei Live-Konzerten. Die größte Après-Ski-Reihe, das Tanzcafé Arlberg, erklingt zum Ausklang der Skisaison in Lech Zürs am Arlberg. Die beschwingten Konzerte finden zumeist im Freien statt.

Landauf, landab entföhren Museen in interessante Themenwelten. Am Bodensee widmet sich das Kunsthaus Bregenz der zeitgenössischen Kunst. Das vorarlberg museum, ebenfalls in Bregenz, zeigt wechselnde Ausstellungen rund um Vorarlbergs Geschichte und Gegenwart. Vor allem Familien schätzen die interaktive Naturschau inatura mit Science Center in Dornbirn. Mit aktuellen Themen befasst sich das Jüdische Museum in Hohenems. In Andelsbuch im Bregenzerwald stellt das Werkraumhaus das innovative Bregenzerwälder Handwerk in den Mittelpunkt. In Au erzählt das Barockbaumeister Museum die außergewöhnliche Geschichte der Auer Zufut.

Das einfallreiche Schaffen der Vorarlberger Architekt:innen und Handwerker:innen sehen Interessierte vielerorts. Einen guten Überblick geben Architektortouren, die man auf eigene Faust unternehmen kann. Zur Wahl stehen verschiedene Tages- und Halbtagestouren. Einblicke in die regionale Gestaltungsfreude geben im Bregenzerwald 12 „Umgang Bregenzerwald“-Wege, durchwegs Dorfrundgänge. Im Kleinwalsertal machen „Walsenwege“ Geschichte erlebbar.

Mehr Informationen:
www.vorarlberg.travel/architektur
www.vorarlberg.travel/kultur

Urlaub in Vorarlberg!
Feedback geben und besondere
Urlaubserlebnisse gewinnen.
Jetzt mitmachen!
www.tmona.at/xn26

Köstlich und verwöhnend

Frisch, regional und raffiniert! So lautet die Devise in den zahlreichen ausgezeichneten Wirtshäusern und Restaurants. Köstliches, zubereitet vorwiegend mit Spezialitäten aus der Region, speist man auch auf vielen Skihütten und in Bergrestaurants. Mit Wohlthuendem verwöhnen spezialisierte Gastgeber:innen. Die meisten Wellnessbereiche entstanden in den letzten Jahren neu oder wurden erweitert.

Vorarlberg hats gut. Das Land ist nicht nur ein florierendes Wirtschafts- und Kulturland. Es ist auch für seine hervorragende Küche bekannt und für die zahlreichen innovativen Köch:innen, die regionale Spezialitäten in einfallreiche Gaumenfreuden verwandeln. Einen Großteil ihrer Zutaten beziehen sie aus Feinkost-Manufakturen und von Bauernhöfen aus der Region. Zwischen dem Bodensee und den Bergen sind rund 4.000 bäuerliche Betriebe im Einsatz, etwa 15 Prozent davon wirtschaften nach biologischen Grundsätzen. Die Bäuer:innen erzeugen zum einen wertvolle Lebensmittel. Zum anderen sorgen sie für die Pflege und somit für die Erhaltung der Kulturlandschaft. Dazu trägt auch die dreistufige Alpwirtschaft bei, die in Vorarlberg seit langer Zeit praktiziert wird.

Viele der Landwirt:innen halten Kühe, einige auch Schafe und Ziegen. Aus deren Milch entstehen unter anderem die Käsesorten, für die Vorarlberg bekannt ist. Vor allem die fein würzigen Berg- und Alpkäse erfreuen sich großer Beliebtheit. Spezialität im Montafon ist der „Sura Kees“, ein aromatischer Magerkäse. Käse würzt die Vorarlberger Spezialität „Kässpätzle“ und verfeinert auch so manches Gericht aus der modernen Küche.

Fleisch beziehen die Hotels und Restaurants vorwiegend von heimischen Bauernhöfen oder aus benachbarten Bundesländern. Süßwasserfische stammen oftmals aus dem Bodensee oder aus kleinen Fischzuchten.

Für frisches Gemüse, von Auberginen bis Zucchini, sorgen die Gemüsebauer:innen im Rheintal und im Bregenzerwald. Rund ums Jahr liefern sie Märkte, Hotels, Restaurants und Haushalte mit Erntefischem.

Im Rheintal wächst zudem „Riebelmais“, die Zutat für den „Riebel“, der sich mitunter am Frühstücksbuffet oder auf Dessertkarten findet. Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschken, Beeren und weitere Obstsorten gedeihen vor allem im Rheintal und auf den nahen Sonnenterrassen. Die Früchte werden zu Saft, Most und Edelbränden verarbeitet. „Star“ unter den Vorarlberger Edelbränden ist der „Subira“, hergestellt aus einer unscheinbaren ostbirne. Immer mehr Köch:innen finden Freude daran, selbst Schätze wie Kräuter und Pilze in der Natur zu sammeln oder eigene Gärten zu betreten.

Kulinarische Souvenirs aus Vorarlberg sind vielerorts erhältlich. In Käsehäusern, Feinkostgeschäften, direkt von Bauernhöfen in Hofläden. Neben Klassikern wie Käse und Edelbränden findet sich so manche einfallreiche Besonderheit im Sortiment: Nudeln, Öle, getrocknete Früchte, Schokolade, Kräutertees und Gewürze beispielsweise.

Wer sich im Urlaub etwas Gutes tun möchte, ist bei Vorarlbergs Feel Well-Gastgeber:innen an der richtigen Adresse. Sie bieten Fastenkuren, heilende Moorbäder, Schi- und Schönmachendes, entspannende Verwöhnabende und Aktives in der Natur. Stimmig ist auch das Ambiente in den zumeist modernen, Licht durchfluteten Wellness- und Spa-Bereichen.

Mehr Informationen:
www.vorarlberg.travel/genuss
www.vorarlberg.travel/wellness

Wussten Sie, dass ...

- einer der **ersten Skifahrer** in Vorarlberg Pfarrer Johann Müller aus Warth war? Er ließ sich in den 1890er Jahren aus Schweden Ski schicken, um im alpinen Gelände am Hochtannberg und Arlberg besser und schneller unterwegs sein zu können. Heute erinnert die geführte „Pfarrer Müller“-Skitour von Warth nach Lech Zürs am Arlberg an den einstigen Ski-Pionier.
- der erste **Gäste-Skikurs** der Skigeschichte 1906 in Zürs am Arlberg stattfand?
- im Jahr 1907 am Bödele bei Schwarzenberg die erste mit einem Motor betriebene **„Aufstiegshilfe“** in Betrieb ging? Es war ein Schlitten, der nach oben gezogen wurde. Der erste Schlepplift, wie wir ihn heute kennen, war ab 1937 in Zürs am Arlberg in Betrieb. Der erste Sessellift eröffnete 1947 in Tschagguns im Montafon.
- mehrere Museen die **Skigeschichte** beleuchten? Zum Beispiel das FIS-Skimuseum im Pfarrhof Damüls und das Skimuseum im Walsenhaus im Kleinwalsertal. Mehr über die bekannte, in Vorarlberg produzierte Skimarke Käste erzählt das Käste-Museum in Lech Zürs am Arlberg. Skigrößen früherer Zeiten präsentiert die „Hall of Fame“ in der Bergstation der Flexenbahn in Lech Zürs am Arlberg.
- das Prinzip des **Licht- bzw. Sonnenschutzfaktors** in Vorarlberg entwickelt wurde? Franz und Marga Greiter ist diese Entwicklung zu verdanken. Die beiden sind die Gründer des Sonnencreme-Herstellers „Piz Buin“, benannt nach dem höchsten Berg in Vorarlberg, dem 3.312 Meter hohen Piz Buin.
- Seilbahnen** aus aller Welt in Vorarlberg geplant und zum Teil auch gefertigt werden? Das traditionsreiche Familienunternehmen Doppelmayr, der Weltmarktführer im Seilbahnbau, hat seinen Sitz in Vorarlberg.
- Lech Zürs am Arlberg im **größten zusammenhängenden Skigebiet Österreichs** liegt? 88 Bahnen und Lifte erschließen 305 Pistenkilometer und verbinden Wintersportorte auf der Vorarlberger und Tiroler Seite des Arlbergs.
- sich im Kleinwalsertal das einzige **Länderübergreifende Skigebiet** Vorarlbergs befindet? Im Skigebiet Fellhorn/Kanzelwand schwingen Skifahrer:innen über Pisten in Österreich und Deutschland.
- die **längste Talabfahrt** Vorarlbergs die Hochjoch-Totale ist? Die 12 Kilometer lange Abfahrt befindet sich in der Silvretta Montafon, im Skigebiet von Schruns-Tschagguns.
- Damüls im Bregenzerwald als **schnereichstes Dorf** der Welt gilt? Pro Jahr fallen hier rund neun Meter Schnee. Dank der Lage am Nordrand der Alpen zeichnen auch weitere hochgelegene Dörfer in Vorarlberg ähnliche Schneemengen.
- die Skifirma **Käste** ihren Ursprung in Vorarlberg hat und bis heute hier Skier produziert? Auch Skier der Marke **Head** werden seit Jahrzehnten in Vorarlberg hergestellt.